

Regionalmuseum zeigt Ausstellung zum Schützenwesen

Tolle Exponate zeigen Ursprung und Entwicklung des heutigen Schießsports

Sie ist schon etwas Besonderes, die Schützenkönigskette aus Schwerin. 27 Scheiben hat sie, die zwischen 1848 und 1892 in die Lederriemen eingearbeitet wurden. Das Mecklenburgische Volkskundemuseum Schwerin hat sie dem Regionalmuseum Neubrandenburg zur Verfügung gestellt. Denn anlässlich des 57. Deutschen Schützenfestes vom 28. bis 30. April in Neubrandenburg zeigt das Regionalmuseum über 100 besonders schöne und wertvolle Objekte aus Schützenvereinen und Museen in der Vierrademühle. Außerdem wird der deutsche Schützenbund

150 Jahre alt, ein weiterer Grund für die Exposition. Das Museum kann aus Platzgründen nur einen Abriss der Schützengeschichte zeigen. Entstanden ist das Schützenwesen im Mittelalter, informiert Rainer Szczesiak, Archäologe, Mitarbeiter des Regionalmuseums und für die Ausstellung verantwortlich. Die Schützen waren die Schutzmacht in den Städten, sie kamen aus Zünften und Gilden und bildeten eine Vereinigung. Die Schützen übernahmen auch den Brand- und Polizeischutz. Anhand von Bildern, Texten, originalen Exponaten sowie

Nachbildungen zeigt die Ausstellung, wie sich das Schützenwesen in den unterschiedlichen Gesellschaftsordnungen entwickelt hat. Von der Gleichschaltung der Schützen im Dritten Reich bis zum Verbot des Vereinsschießens in der DDR. Zu sehen sind Exponate wie unter anderem zwei Büchsen aus dem 16. Jahrhundert oder eine Rüstung. Viele Leihgaben aus Museen der Region sowie von Schützenvereinen ermöglichen diese Ausstellung, betont Rainer Szczesiak. Sie wird bis 18. September im Regionalmuseum Neubrandenburg gezeigt. **Dana Seiler**



Rainer Szczesiak und Udo Rissmann (von links) bereiten die Ausstellung in der Vierrademühle vor. Foto: Dana Seiler

Der Regionale Newsletter
April - Mai 2011
SCHROT & KORN Leserwahl
Die besten Bio-Läden 2010

Wir verschenken „Urlaub“

Auch dieses Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit auf einen Genuss ganz besonderer Art. Bis zum 30. Mai können Sie an unserer Gutscheine-Verlosung für ein Bio-Hotel Ihrer Wahl teilnehmen. Einfach die Teilnehmerkarte im biomarkt NB abholen und ausgefüllt wieder abgeben. Wir werden Sie dann über die Ergebnisse dieser Bio-Glücksverlosung Anfang Juni informieren.



Vorfrende schönste Freude

Im Mai veranstalten wir in der neuen Packstation in der Stargarder Str. 5 (NB) einen Tag der offenen Tür. Dann haben Sie die Möglichkeit hinter die Kulissen unseres Lieferservices zu schauen. Natürlich haben wir einige Überraschungen für Sie vorbereitet. Genaue Termine gibt es Anfang Mai wie gewohnt oder auf www.biomarkt-nb.de. Wir freuen uns auf Sie.

Regionale Frische im Anmarsch

Genau wie Sie können wir es kaum noch abwarten. Genau: frische Salate, aromatische Kräuter, knackige Kohlrabis und herzhaftes Lauchzwiebeln – und das alles von unseren regionalen Bioproduzenten. Wir sind uns sicher: heute, morgen oder vielleicht ... kommen wir wieder in den ersten Genuss aus der Region.



unser Lieferservice in der Stargarder Str. 5

biomarkt - Tipp
Frühlingsfest Bogenclub NB e.V.
Slawendorf Passentin am 28.05.11 ab 14.00 Uhr
unterstützt durch biomarkt NB

Bestellhotline: 566 59 26
Friedländer Straße 1
17033 Neubrandenburg
www.biomarkt-nb.de
Tel.: 0395 / 566 59 26
Fax: 0395 / 563 85 62
info@biomarkt-nb.de

Kurierverlag gibt Briefmarke heraus

Traditionsreiches Schützenwesen auf Marke verewigt

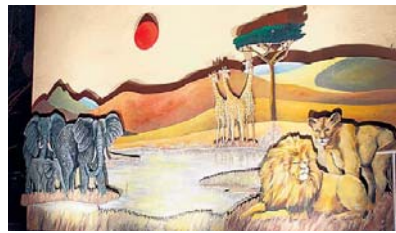


Am 16. April, anlässlich der Feierlichkeiten zur Austragung des 57. Deutschen Schützenfestes in Neubrandenburg, gibt der Kurierverlag eine Sondermarke heraus. Sie wird am 20. April um 16 Uhr im Regionalmuseum in der Vierrademühle feierlich übergeben. Die Marke zum 57. Deutschen Schützenfest ist die 32. Sondermarke des Nordkurier-Briefdienstes. Sie erscheint in einer Auflage von 20 000 Stück und hat einen Nennwert von 0,44 Euro. Die selbstklebende Wertmarke für den Standardbrief zeigt das Stargarder Tor in Verbindung mit einer Schützenscheibe. Die Sonderbriefmarke ist einzeln oder zusammengefasst in nummerierten 10er Bögen erhältlich. Der dazugehörige Ersttagsbrief (2 Euro) erscheint in einer limitierten Auflage von 800 Stück. Am 28., 29. und 30. April startet nicht nur der Schützenfest. Gleichzeitig wird der Schützenbund 150 Jahre alt.



Hier ist man schwer in Mode

Das Jahnviertel – Ein kleiner Hauch von Weltstadt



Nachtjacket bei Nacht: Auch im Dunkeln entfaltet das Jahnviertel seine ganz besonderen Reize. Fotos: S. Witt

Über Geschmack muss man streiten, weil das einfach Spaß macht! Zum Geschmack, zur Mode, zählt heute auch der Ort, an dem man lebt. Gott sei Dank, möchte man sagen, hat Neubrandenburg das Nachtjacketviertel. Denn das ist seit Jahren schwer in Mode. Für Kinderohren mag dieses Wort gruselige Assoziationen hervorrufen. Ein Viertel, in dem sich nachts Jacken herumtreiben... Ältere Semester können die Legende von den Bürgern, die früher im Morgenrock die Milch von der Tür abholten schon nicht mehr hören. Doch ein bisschen ist es dieser Ge-

sichte und natürlich der wunderschönen Bausubstanz des offiziell als „Jahnviertel“ betitelten Stadtteils so verdanken, dass man hier gerne lebt und sich ein wenig „anders“ fühlt. Das Jahnviertel ist so etwas wie eine Mischung aus Blankenese und St. Pauli. Wer hier lebt, kommt einfach ein bisschen cooler daher als die Bewohner des Datzebergs oder des spießigen Broda. Hier hat man noch Kopfsteinpflaster aus Prinzip und nicht aus Geldmangel. Die Fassaden zieren

dekadente Schmuckelemente. Häuser sind überdimensional groß, und hier scheint das Leben mitten in der Stadt ein wenig ruhiger. Die Spezies „Nachtjacket“ ist auch etwas ganz besonderes. Vielleicht kann man sagen, sie besticht durch besondere Agilität und Toleranz. Da klappern die Fahrräder der Studenten genauso über den Asphalt wie Edelkarossen, deren Hubräume so groß sind wie Nasenzellen im WBS70. Und auch in punkto Gastlichkeit kann man sich über Vielfalt und Gegensätze nicht beklagen. Im Nachtjacketviertel geht's englisch, hauptstädtisch, diplomatisch, irisch, rustikal, mediterran und urig zur Sache. Schönheit ist hier auch zuhause. Die dafür zuständige Klinik passt wohl an keinen Ort in Neubrandenburg besser als an diesen. Doch auch wenn es mal nur zwickt, kann einem gleich um die Ecke weitergeholfen werden. Ansonsten ist das Viertel eher das Zuhause von Dienstleistern, Versichernern und Handwerkern und einigen

wenigen Händlern. Vor einigen Monaten zog auch der Nordkurier direkt „an den Ring“ – die lähmende südliche Begrenzung des Viertels. In der Nachtjacket wurde aber noch niemand gesehen, der sich nun seine Zeitung in guter Tradition selber abholt. Mit dem Umzug des Verlagsshauses wurde das Viertel aber endgültig zu dem, was es vorher nur inoffiziell war: **Mode ...** **Silvio Witt**

partner haus
Ihr Massivhaus
MAIK MICHALEK

Besuchen Sie mich im „Netz“:
www.partnerhausweb.de
michalek@email.de
oder im Büro:
Robert-Blum-Straße 13
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 3694874



Beliebter Treffpunkt gerade nachts: die Vierrademühle.

Erweiterung des DRK-Pflege- und Betreuungszentrums am Oberbach durch die

DRK-Tagespflege
Torfsteg 14 • 17033 Neubrandenburg

Ein zusätzliches Betreuungsangebot für pflegebedürftige Menschen montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr. Der Gast bestimmt, ob er täglich oder an welchem Tag er die Tagespflege besucht.

In der eigenen Wohnung leben und doch tagsüber versorgt sein. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 0395 / 5696230
Jana Lenz – Verantwortliche Pflegefachkraft
DRK Sozialdienst Neubrandenburg gGmbH

Ulrike Bierkandt e. K.
Gasanlagen • Heizungen • Sanitär • Großküchentechnik

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- Gasanlagen**
- Heizungen aller Art**
- Gas-, Öl- und Fußbodenheizung**
- Brandwert- und Salortechnik**
- Fernwärmeabstimmung**
- Wärmerückgewinnung**
- Wärmepumpen**
- Wasser- und Abwasseranlagen**
- Regenwasserernte**
- Wasseraufbereitung**
- Großküchentechnik**
- Kundendienst**
- Reparaturen und Wartungen**
- 24h-Notdienst**
- Tel. 0395 5442282**
- Funk 0171 6480942**

Beratung
Verkauf
Installation
Kundendienst

Südbahnstraße 4 • 17033 Neubrandenburg • Telefon 0395 5442282
Telefax 0395 5442285 • www.BIERKANDT.com • E-Mail: u_bierkandt@t-online.de